

P A T R I C K H Ö H L E

Basisdaten: Eh 2075m Gl 543m maxDist 275m Gh 80m -80m
Forschungsstand: + Art: ETS
Gestein: Dachsteinkalk
Fb: 21.-24.9.1992 Entdecker: Strasser, Glück, Zehetner
Erforscher: Strasser, Glück, Zehetner, Dachs 9.1992

Lage: Vorderer Kragenkopf 2 Lagepläne
AV 1:25.000 Hochkönig-Hagengebirge
ÖK 1:50.000 Hoher Göll L8540

Zustieg: Salzburg-S-Golling-W-Bluntautal-Bärenwirt 507m-SW-Vorderschlum 1102m-W-Weg 454-Hinterschlum verf. 1691m-S-vorbei an der Mandlhöh-SSW-zum vorderen Kragenkopf-am Ostfuß des vorderen Kragenkopfs zur Höhle Foto bei 1335/427

Höhle: Der 2x4m war am 21.8.1992 fast vollständig mit Schnee verschlossen. Dahinter liegt die 5x10m weite Eingangshalle, deren einzige Fortsetzung der 3m lange mit lockerem Lehm gefüllte "Panierschluf" ist. Nach dem Panieren folgt ein schöner 2x4m Gang bis in eine Halle mit reichlichen Versturzböcken. Ein kleines Loch zwischen den Böcken erlaubt ein vorsichtiges Durchsteigen in den nur wenige Meter tieferen Gang. Nun einem 2m breiten Kluftgang bis zum ersten Schacht. Nach -17m ändert sich die Richtung von W-E auf N-S. Ein kurzer durch grobes Blockwerk und man steht im größten Gang der Höhle. Mit 2-5m X 3-10m zieht der fast 70m, beinahe geradlinig in den Berg. Danach wendet er sich nach SW und hat nach wenigen Metern die erste Abzweigung. -Dem Gang aber weiter gehts bald in eine Halle mit unangenehm verbrochenen Wänden, das logische Ende: Versturz. Also dem anderen Ast nach. Anfangs SSE, nach Überspreizen eines Canyon-schachtes und Überwinden einer Wandstufe, wieder in einen WE ziehenden Gang. Wieder ein Schacht. In dem hier wieder brüchigen Fels wird mit Mühe ein sicherer Abstieg gebastelt. Am Schachtgrund ein wildes Chaos aus Böcken und Lehm. Nur durch einen engen Schluf kommt man weiter. Dahinter gleich wieder groß. Ein Ellipsengang 3x2m zeigt steil hinunter und endet verschlänmt. Sogleich machten sich die Erstbefahrer ans Durcharbeiten mit den Fingernägeln. Mit den einfachsten Mitteln wurde Lehm und Böcke beseitigt, immer dem Höhlenwind nach. Die Örtlichkeit taufen die Bergleute den "Tschoch". Nach eingem

Stunden Mineurarbeit eine 2x3m Kammer, 1.5m hoch. Wieder eine Gangverschuß, aber danach ein schöner großer Gang 30m lang bis zu einem Schicht -25m. Am Grund ein Canyon der sich nach 20m nicht mehr befahren läßt. -8m über dem Grund gehts noch in einen hohen Gang der nach wenigen Metern endgültig (!) verlehmt ist. Der Höhlenwind kommt aus dem viel zu engen Canyon. --Oberhalb des zweiten Schachtes gibts noch einen Schlot, der noch einen Seitenteil von 80m preisgibt. Schluß 543m lang 80m tief. Eine neue Großhöhle. Drei Höhlengangfotos G. Tehetner Aug 1992

Inhalt: Mehrere Wassereibrüche, Eis, Schnee. Versturz, Blöcke, Sand, Lehm

Meteorologie: Wind in allen Gängen

Erforschungsgeschichte:

Plan: Grundriß 1:500 G. Tehetner 1992

Literatur: Sbg Höhlenbuch Bd VI 1995

Polit Lage: Land: Salzburg, Bezirk Hallein Ger bez Hallein

Gemeinde: Golling

Eigentümer: Österr Bundesforste

Schutzstellung:

Kennzeichnung im Gelände:

Nach Höhne
Mz 1995 re

PATRICKHÖHLE

1335/428

2075 m

Lage: Vorderer Kragenkopf

RW: - HW: - ÖK

Zustieg: Golling - Gasthof Bärenhütte - Weg Nr.454 Richtung Windschartenkopf - An der Hinterschlumalm (1691 m) nach S abbiegen und an der Mannlhöh vorbei zu den drei Kragenköpfen - am Ostfuß des Vorderen Kragenkopfes zur Höhle.

Höhlenbeschreibung: Der Eingang ist ca. 2x4 m weit und führt in die Eingangshalle mit 5x10 m. Durch den 3m langen Panierschluf erreicht man einen Gang (2x4 m), der in eine Halle mit Versturzböcken führt. Durch das Blockwerk absteigen in den hohen und 2 m breiten Kluftgang bis zum ersten Schacht. 17 m Abstieg. Die bisherige Gangrichtung West - Ost ändert sich hier auf Nord - Süd. Nach einem kurzen Block-Durchstieg erreicht man den größten Gang der Höhle mit 2 - 5 m Breite und 3 - 10 m Höhe. Beinahe geradlinig folgt man dem Gang 70 m bis zum S-W-Knick und der ersten Abzweigung. Geradeaus erreicht man eine Halle mit Versturz. Der andere Gang führt anfangs Richtung SSE. Nach Überspreizen eines Canyonschachtes und Überwinden einer Wandstufe ist der Gang wieder W-E orientiert. Es folgt ein brüchiger Schacht mit einem wilden lehmigen Blockchaos am Grund. Hier führt ein enger Schluf in einen Gang von 3x2 m. Er führt steil abwärts und endet verschlammte. Luftzug. Eine zweistündige Grabung hier brachte keinen Erfolg. Die zweite Grabung (wo, ist aus Bericht und Plan nicht ersichtlich) führt in einen 30 m langen Gang mit 25-m-Schacht. Der Luftzug kommt aus einem zu engen Canyon. Oberhalb des 2. Schachtes führt ein Schlot in einen 80 m langen Seitenteil.

Gl: 543m - Vd: 80m - Kategorie: 32/ETS/+

Entdeckt, erforscht und vermessen: 8.92, W.Strasser, T.Glück, G.Zehentner.

Plan: G.Zehentner

Oberflächenfoto siehe SCHACHT DER APHRODITE 1335/427

Freitag 21.8.

Es ist wieder später Vormittag bis wir zur Patrik Höhle (1335/428) aufbrechen. Thomas und Edgar gehen ~~wier~~ wieder vor, um den Weg zu sichern, Wolfgang und ich folgen mit Maßband und Kompaß.

Der ca- 2x4m weite Eingang ist wie berichtet fast vollständig vom Schnee verschlossen. Dahinter liegt die ca. 5x10m weite Eingangshalle deren einzige Fortsetzung der 3m lange mit lockerem Lehm gefüllte Panierschluf ist. Nach dem Schluf folgen wir dem schönen 2x4m hohen Gang ~~mit reichlichen~~ bis in eine Halle mit reichlichen Versturzböcken. Ein kleines Loch zwischen den Böcken erlaubt ein vorsichtiges Durchsteigen in den nur wenige Meter tiefer liegenden Gang. Nun folgen wir einem hohen ~~rund-2m-hohen~~ und 2m breiten Kluftgang bis zum ersten Schacht. Am Grund dieses 17m Abstieges ändert sich die bisherige Richtung west-ost auf nord-süd. Ein kurzer Durchstieg durch grobes Blockwerk und wir erreichen den größten Gang der Höhle. Mit einer Weite von 2-5m und einer Höhe von 3-4m zieht dieser Gang fast 70m, beinahe geradlinig in den Berg. Danach wendet sich der Gang nach ~~süd-westen~~ Südwesten und hat nach wenigen Metern die erste Abzweigung. Wir folgen dem Gang weiter nach SW und gelangen bald in eine Halle mit unangenehm verbrochenen Wänden, das logische Ende: Versturz. Also folgen wir dem anderen Ast, welcher anfangs Richtung SSO, nach ~~ei~~ Überspreizen eines Canjonschachtes und Überwindung einer Wandstufe, wieder in einen WO ziehenden Gang führt. Wieder gelangen wir vor einen Schacht, ~~in dessen hier~~ wieder brüchigen Fels. ~~Edgar und Thomas wieder versuchen einen möglichst~~ sicheren Abstieg einzurichten.

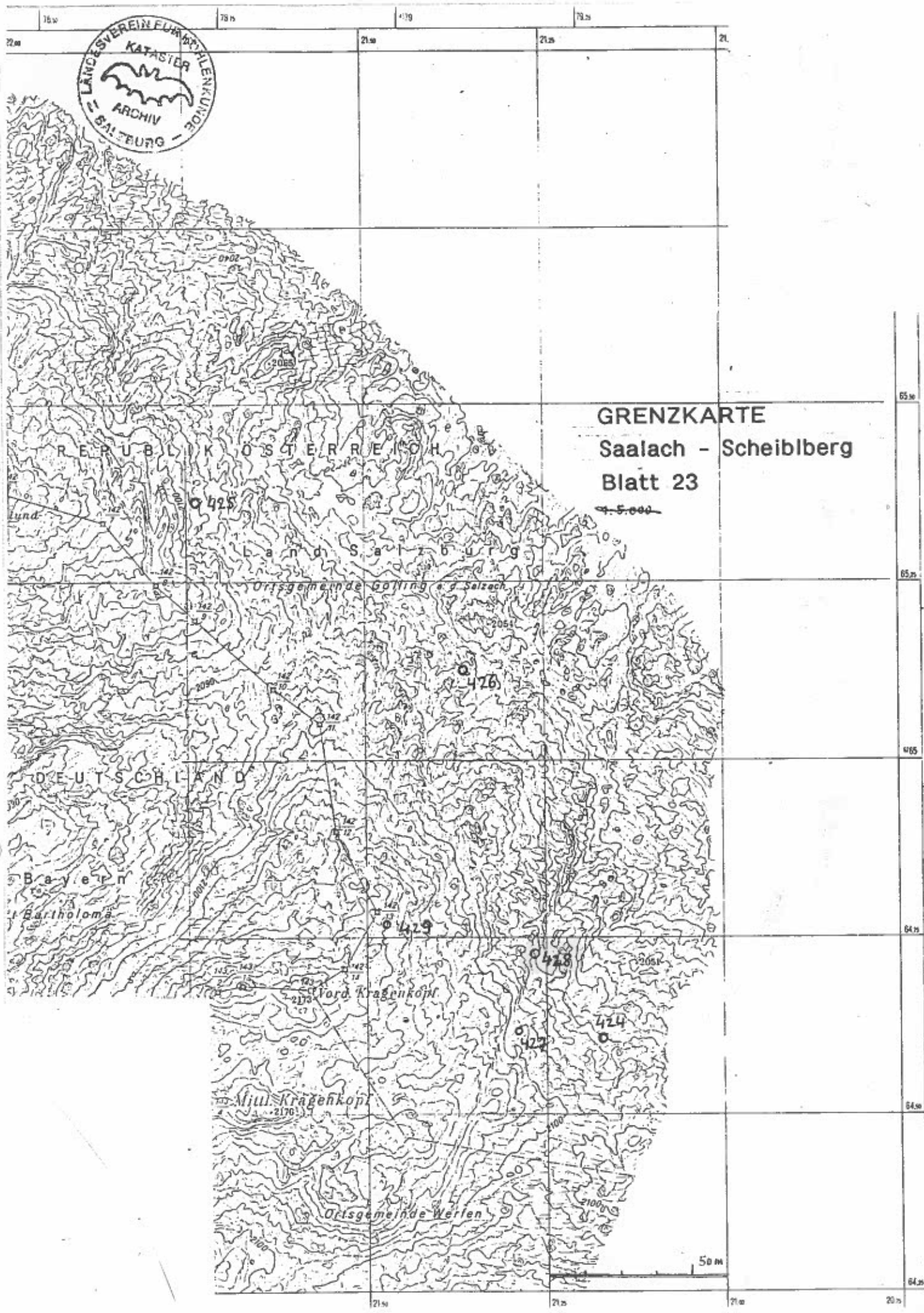
Am Schachtgrund finden wir ein wildes Chaos aus Böcken und Lehm vor. Ein Weiterkommen ist nur durch einen engen Schluf möglich. Dahinter wird es gleich wieder groß, ein elliptischer 3x2m hoher Gang führt steil abwärts und endet verschlammte. Wenn man einen Grabungsspezialisten bei sich hat wie den Strasser Wolfgang weiß man gleich, daß so eine Stelle nicht zum Aufgeben ist, sondern eine Herausforderung. So buddeln wir nun mit spärlichem Werkzeug Unmengen von Lehm heraus. Böcke werden beiseite gewuchtet, immer mit dem Kopf im Luftzug, aber kein Ende ist in Sicht. Nach 2 Stunden geben wir ohne sichtlichen Erfolg und ermüdet auf. Zurück beim Biwak erwartet uns eine angenehme Überraschung: Kurt und Ilse sind zu Besuch gekommen.

Sonntag 23.8.

Edgar beschließt noch einen Ruhetag einzulegen, Wolfgang, Thomas und ich verabschieden uns von Kurt und Ilse, die heute wieder absteigen und ~~besseren~~ gehen mit besserem Werkzeug zum Endpunkt der Patrik Höhle: dem Tschoch. Einige Stunden Arbeit liegen zwischen uns und der ersten zu erreichenden Kammer. Diese 2x3m weite und 1,5m hohe Kammer hat wieder nur einen auszugrabenden Schluf als Fortsetzung. Wir graben weitere 2 Stunden und stehen, besser gesagt liegen vor dem 3. verlegten Schluf. Diesen kann Wolfgang allerdings mit ein paar kräftigen Fußtritten erweitern und wir gelangen in einen schönen, großen Gang. Wir folgen diesem Gang 30m und gelangen an einem weiteren ca. 25m tiefen Schacht. Kein Seil, keine Zeit und keine Kraft mehr, also zurück und bis morgen.

Montag 24.8.

Wir steigen zu viert zur Patrik Höhle auf, um endlich wieder ohne Werkzeug weiterzukommen. Wolfgang seilt sich indem am Vortag gefundenen Schacht ab, erreicht am Boden allerdings nur einen sehr engen Canjon der nach 20m zuende ist. Ungefähr 8m über dem Schachtgrund gelangen wir zu einem sehr hohen Gang, der nach wenigen Metern entgültig verlehmt endet. Der gesamte Luftzug kommt aus dem viel zu engen Canjon. Enttäuscht ziehen wir uns zurück, erklettern oberhalb des 2. Schachtes noch einen Schlot und können noch einen rund 80m langen Seitenteil vermessen. Sonst ging hier nichts mehr, aber immerhin wurde mit einer Gesamtlänge von 543m und einer Tiefe von ca. 80m die einzige Großhöhle dieser Expedition vermessen.



LVHK-Sbg

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

W - E N - S

Zug Nr.	L	R	N	Hd	V	X	Y	Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSumme	V
im Maßstab														

								0	0	0	0	0		
1	3.3	208	-12	3.24	-0.618	-0.406	-3.215	-0.406	-3.215	-0.618	-0.081	-0.643	-0.123	
2	6.2	294	-30	5.52	-2.814	-5.499	-0.519	-5.905	-3.735	-3.433	-1.181	-0.747	-0.686	
3	9.1	324	1	9.09	0.1429	-8.459	3.3495	-14.36	-0.386	-3.290	-2.873	-0.077	-0.658	
4	2.9	254	-26	2.66	-1.151	-1.996	-1.760	-16.36	-2.146	-4.441	-3.272	-0.429	-0.888	
5	12.5	266	1	12.4	0.1963	-10.75	-6.362	-27.12	-8.508	-4.245	-5.424	-1.701	-0.849	
6	10.6	305	27	9.66	4.3620	-9.631	0.7579	-36.75	-7.750	0.1165	-7.350	-1.550	0.0233	
7	10.1	181	-34	8.69	-5.141	2.5562	-8.309	-34.19	-16.05	-5.024	-6.839	-3.211	-1.004	
8	6.5	114	-43	5.07	-4.064	4.9506	-1.106	-29.24	-17.16	-9.088	-5.848	-3.433	-1.817	
9	3.9	242	8	3.86	0.4887	-2.371	-3.057	-31.61	-20.22	-8.600	-6.323	-4.044	-1.720	
10	9.4	337	-3	9.38	-0.442	-7.847	5.1550	-39.46	-15.06	-9.042	-7.892	-3.013	-1.808	
11	11.8	393	-41	9.43	-7.084	-1.035	9.3792	-40.49	-5.689	-16.12	-8.099	-1.137	-3.225	
12	6.6	341	-6	6.57	-0.621	-5.254	3.9451	-45.75	-1.744	-16.74	-9.150	-0.348	-3.349	
13	4.2	75	-12	4.12	-0.787	3.8115	1.5788	-41.94	-0.165	-17.53	-8.388	-0.033	-3.507	
14	18.1	44	-72	7.70	-16.37	4.9123	5.9380	-37.02	5.7726	-33.91	-7.405	1.1545	-6.782	
15	5.2	254	-22	4.89	-1.761	-3.669	-3.235	-40.69	2.5371	-35.67	-8.139	0.5074	-7.134	
16	4.8	283	21	4.54	1.5548	-4.380	-1.198	-45.08	1.3388	-34.11	-9.016	0.2677	-6.823	
17	5.8	202	47	4.28	3.9034	-0.134	-4.287	-45.21	-2.948	-30.21	-9.042	-0.589	-6.043	
18	4	354	14	3.90	0.8725	-2.581	2.9281	-47.79	-0.020	-29.34	-9.559	-0.004	-5.868	
19	13.3	236	12	13.0	2.4921	-7.000	-11.03	-54.79	-11.05	-26.85	-10.95	-2.210	-5.370	
20	10.7	228	1	10.6	0.1680	-4.555	-9.680	-59.35	-20.73	-26.68	-11.87	-4.146	-5.336	
21	7.9	221	3	7.89	0.3721	-2.556	-7.465	-61.90	-28.19	-26.31	-12.38	-5.639	-5.262	
22	8.6	248	19	8.21	2.5287	-5.626	-5.991	-67.53	-34.18	-23.78	-13.50	-6.837	-4.756	
23	10	208	4	9.98	0.6279	-1.250	-9.901	-68.78	-44.09	-23.15	-13.75	-8.818	-4.630	
24	12	131	44	9.24	7.6490	8.1714	-4.326	-60.61	-48.41	-15.50	-12.12	-9.683	-3.101	
25	9.4	149	31	8.30	4.3985	5.9657	-5.781	-54.64	-54.19	-11.10	-10.92	-10.83	-2.221	
26	12	131	15	11.6	2.8013	10.312	-5.460	-44.33	-59.65	-8.305	-8.867	-11.93	-1.661	
27	4.4	230	-23	4.11	-1.555	-1.868	-3.667	-46.20	-63.32	-9.861	-9.241	-12.66	-1.972	
28	5.9	202	-13	5.77	-1.196	-0.181	-5.774	-46.38	-69.10	-11.05	-9.277	-13.82	-2.211	
29	4.7	137	-18	4.51	-1.311	3.7723	-2.477	-42.61	-71.57	-12.36	-8.522	-14.31	-2.473	
30	3.5	91	-54	2.31	-2.625	2.2915	0.3261	-40.32	-71.25	-14.99	-8.064	-14.25	-2.998	
31	7		-100	*****	-7		0	-3E-16	-40.32	-71.25	-21.99	-8.064	-14.25	-4.398

→ Bl. 4

→ Bl. 2

→ Bl. 4

☑ Canyon

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

Zug Nr.	L	R	N	Hd	V	W - E N - S		Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSu
						X	Y						

im Maßstab

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

Zug Nr.	L	R	N	Hd	V	W - E N - S		Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSumme	V
						X	Y							

im Maßstab

24 12 131 44 9.24 7.6490 8.1714 -4.326 -60.61 -48.41 -15.50 -12.12 -9.683 -3.101

32 6.4 218 14 6.24 1.3961 -1.742 -5.997 -62.35 -54.41 -14.10 -12.47 -10.88 -2.821

33 10.2 227 36 8.61 5.4654 -3.544 -7.849 -65.90 -62.26 -8.644 -13.18 -12.45 -1.728

34 2.2 222 -23 2.05 -0.777 -0.697 -1.936 -66.59 -64.20 -9.421 -13.31 -12.84 -1.884

35 7.6 308 -33 6.60 -3.765 -6.549 0.8273 -73.14 -63.37 -13.18 -14.62 -12.67 -2.637

36 5.4 311 24 5.02 1.9878 -4.946 0.8632 -78.09 -62.51 -11.19 -15.61 -12.50 -2.239

37 8 308 21 7.56 2.5913 -7.509 0.9486 -85.60 -61.56 -8.608 -17.12 -12.31 -1.721

38 4.8 248 -18 4.60 -1.339 -3.155 -3.360 -88.75 -64.92 -9.947 -17.75 -12.98 -1.989

39 3.5 157 18 3.36 0.9764 2.1014 -2.623 -86.65 -67.54 -8.970 -17.33 -13.50 -1.794

40 6.9 161 -84 1.71 -6.683 0.9866 -1.403 -85.66 -68.94 -15.65 -17.13 -13.78 -3.130

41 5 64 -80 1.54 -4.755 1.3045 0.8278 -84.36 -68.12 -20.40 -16.87 -13.62 -4.081

42 13.2 170 -63 7.24 -11.03 3.2901 -6.457 -81.07 -74.57 -31.44 -16.21 -14.91 -6.288

43 3.4 323 4 3.39 0.2134 -3.174 1.1994 -84.24 -73.37 -31.22 -16.84 -14.67 -6.245

44 1.9 291 3 1.89 0.0895 -1.878 -0.267 -86.12 -73.64 -31.13 -17.22 -14.72 -6.227

45 2.7 218 -1 2.69 -0.042 -0.753 -2.592 -86.88 -76.23 -31.18 -17.37 -15.24 -6.236

46 4.1 304 6 4.08 0.3858 -4.073 0.2562 -90.95 -75.98 -30.79 -18.19 -15.19 -6.159

47 4.2 268 19 4.01 1.2349 -3.517 -1.933 -94.47 -77.91 -29.56 -18.89 -15.58 -5.912

48 22.4 320 -24 20.8 -8.245 -19.80 6.4358 -114.2 -71.48 -37.80 -22.85 -14.29 -7.561

49 4.1 292 -38 3.39 -2.304 -3.364 -0.425 -117.6 -71.90 -40.11 -23.52 -14.38 -8.022

50 5 322 -33 4.34 -2.477 -4.086 1.4711 -121.7 -70.43 -42.58 -24.34 -14.08 -8.517

51 3.5 263 7 3.47 0.3840 -2.907 -1.909 -124.6 -72.34 -42.20 -24.92 -14.46 -8.440

52 1.6 345 -42 1.26 -0.980 -0.961 0.8210 -125.6 -71.52 -43.18 -25.12 -14.30 -8.637

53 2.3 270 20 2.18 0.7107 -1.949 -0.993 -127.5 -72.51 -42.47 -25.50 -14.50 -8.494

54 7.1 258 -5 7.07 -0.557 -5.592 -4.338 -133.1 -76.85 -43.03 -26.62 -15.37 -8.606

55 7.8 321 -23 7.29 -2.757 -6.903 2.3634 -140.0 -74.49 -45.78 -28.00 -14.89 -9.157

56 4.6 268 -4 4.59 -0.288 -4.023 -2.211 -144.0 -76.70 -46.07 -28.81 -15.34 -9.215

57 6.2 390 -35 5.28 -3.239 -0.826 5.2212 -144.8 -71.48 -49.31 -28.97 -14.29 -9.863

58 8.2 249 -38 6.78 -4.609 -4.719 -4.870 -149.6 -76.35 -53.92 -29.92 -15.27 -10.78

59 8.1 179 -24 7.53 -2.981 2.4394 -7.125 -147.1 -83.47 -56.90 -29.43 -16.69 -11.38

60 4 100 -30 3.56 -1.815 3.5640 -1E-16 -143.6 -83.47 -58.72 -28.72 -16.69 -11.74

→ Br. 3

Ⓟ

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

		W - E N - S													
Zug Nr.		L	R	N	Hd	V	X	Y	Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSumme	V
	(37)	8	308	21	7.56	2.5913	-7.509	0.9486	-85.60	-61.56	-8.608	-17.12	-12.31	-1.721	
37 -	37/1	0.8		100	*****	0.8		0	-3E-17	-85.60	-61.56	-7.808	-17.12	-12.31	-1.561
37-1 -	37/2	12.9	166	58	7.90	10.192	4.0247	-6.805	-81.57	-68.36	2.3848	-16.31	-13.67	0.4769	
	37/3	3.5	244	-34	3.01	-1.781	-1.920	-2.321	-83.49	-70.68	0.6031	-16.69	-14.13	0.1206	
	37/4	6.3	263	36	5.31	3.3757	-4.445	-2.920	-87.94	-73.60	3.9788	-17.58	-14.72	0.7957	
	37/5	3.1	303	-13	3.03	-0.628	-3.032	0.1429	-90.97	-73.46	3.3502	-18.19	-14.69	0.6700	
	37/6	12.9	371	23	12.0	4.5598	-5.308	10.836	-96.28	-62.62	7.9100	-19.25	-12.52	1.5820	
	37/7	2.6	350	-14	2.53	-0.567	-1.794	1.7942	-98.07	-60.83	7.3429	-19.61	-12.16	1.4685	
37/2 -	37/8	4.1	390	-34	3.52	-2.087	-0.552	3.4855	-98.63	-57.34	5.2558	-19.72	-11.46	1.0511	
37/8 -	37/9	4.1	317	-6	4.08	-0.385	-3.937	1.0770	-102.5	-56.27	4.8699	-20.51	-11.25	0.9739	
	37/10	4.1	159	-15	3.98	-0.957	2.3937	-3.188	-100.1	-59.46	3.9128	-20.03	-11.89	0.7825	
	37/11	2.2	321	-30	1.96	-0.998	-1.854	0.6349	-102.0	-58.82	2.9140	-20.40	-11.76	0.5828	
	37/12	4.8	15	-28	4.34	-2.043	1.0138	4.2231	-101.0	-54.60	0.8703	-20.20	-10.92	0.1740	
	37/13	6.2	379	-19	5.92	-1.823	-1.919	5.6064	-102.9	-48.99	-0.952	-20.58	-9.799	-0.190	
	37/14	3.2	376	0	3.2		0	-1.177	2.9752	-104.1	-46.02	-0.952	-20.82	-9.204	-0.190

(37/9) → Be.4

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

Zug Nr.	L	R	N	Hd	V	W - E N - S		X	Y	Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSumme	V

im Maßstab

37-9	4.1	317	-6	4.08	-0.385	-3.937	1.0770	-102.5	-56.27	4.8699	-20.51	-11.25	0.9739			
37-15	13.2	312	42	3.98	-0.957	2.3937	-3.188	-100.1	-59.46	3.9128	-20.03	-11.89	0.7825			

37-9	4.1	317	-6	4.08	-0.385	-3.937	1.0770	-102.5	-56.27	4.8699	-20.51	-11.25	0.9739			
37-15	13.2	312	42	10.4	8.0903	-10.24	1.9543	-112.8	-54.31	12.960	-22.56	-10.86	2.5920			

Patrickhöhle 1335/428

Maßstab: 1 : 500

Zug Nr.	L	R	N	Hd	V	W - E N - S		X	Y	Summe	XSumme	YSumme	VSumme	XSumme	YSumme	V

im Maßstab

26	12	131	15	11.6	2.8013	10.312	-5.460	-44.33	-59.65	-8.305	-8.867	-11.93	-1.661			
26-1	5	188	-52	3.42	-3.644	0.6413	-3.362	-43.69	-63.02	-11.95	-8.739	-12.60	-2.390			
26-2	5.2	175	0	5.2	0	1.9899	-4.804	-41.70	-67.82	-11.95	-8.341	-13.56	-2.390			

6	10.6	305	27	9.66	4.3620	-9.631	0.7579	-36.75	-7.750	0.1165	-7.350	-1.550	0.0233			
6-a	12.5	211	-8	12.4	-1.566	-2.132	-12.21	-38.88	-19.96	-1.450	-7.776	-3.993	-0.290			

Gesamtlänge 543,5 m

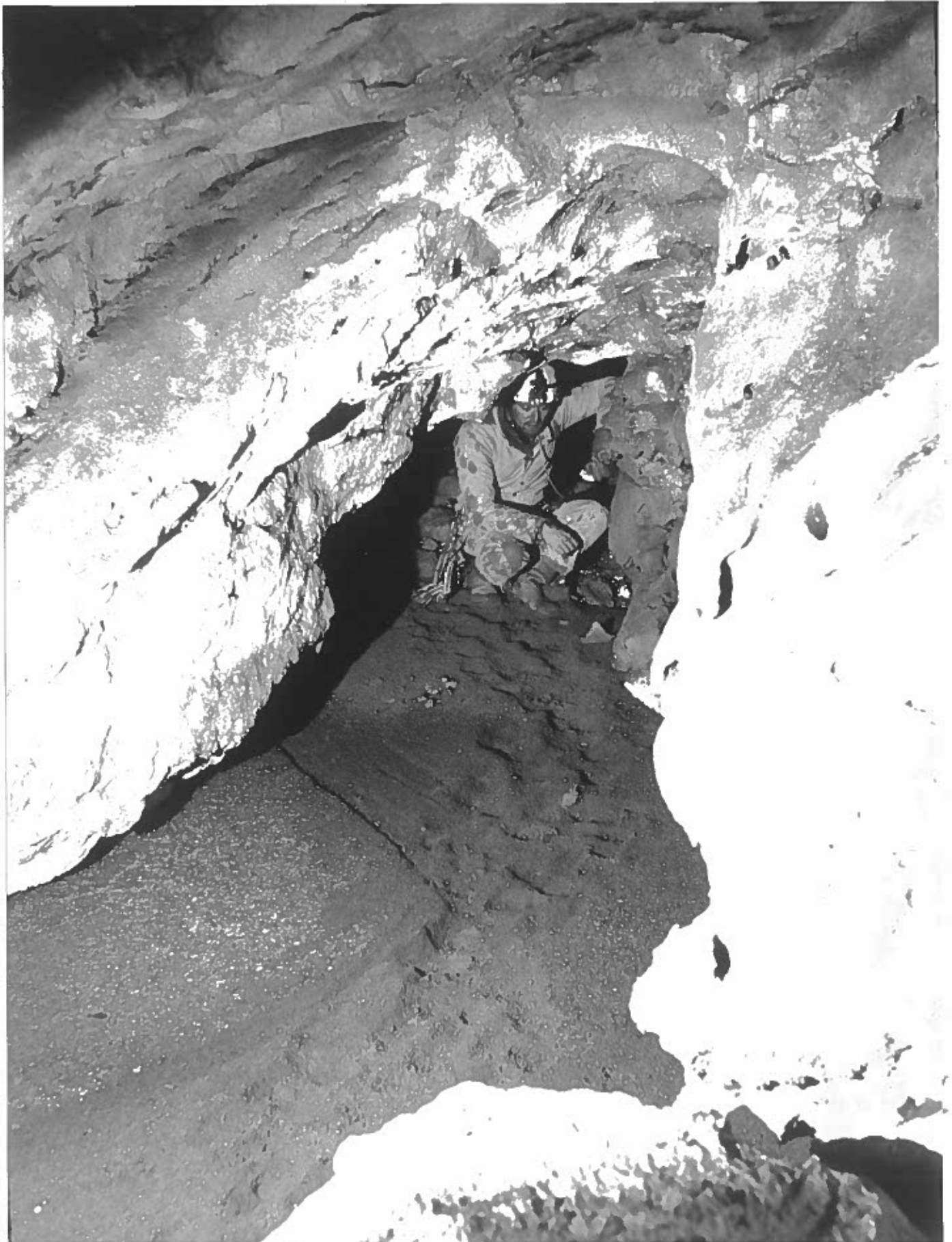
PATRIKHÖHLE
1335 / 428

T. GLÜCK IM
KOLKGANG

FOTO:
G. ZEHENTNER 8/92



PATRIKHÖHLE 1335/428



W. STRASSER IM SANDTOR

FOTO: G. ZEHENTNER 8/92

PATRICKHÖHLE
1335/428

E. DACHS UND
T. GLÜCK IM
1. SCHACHT

FOTO:
G. ZEHENTNER
8/92



PATRICKHÖHLE

1335/428



FOTO : ZEHENTNER

Einstiegsdoline

Panierschluf

N

Sandtor



PATRICKHÖHLE 1335/428

Grundriß

Plan: G. Zehentner 1992

da Tschoch

Bröselschacht

